

WOW-Day DANKBRIEFE

Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners



Vielen Dank!

für Eure Teilnahme am WOW-Day

Wir sind beeindruckt von der Vielfältigkeit der WOW-Day Aktionen, die 2015 in der ganzen Welt stattgefunden haben!

Mit dem Erlös konnten mehr als 60 Projekte in über 25 Ländern unterstützt werden.

Als Dankeschön erreichten Euch und uns viele selbstgemalte Bilder, Aufforderungen zu Brieffreundschaften und Einladungen zu Besuchen.

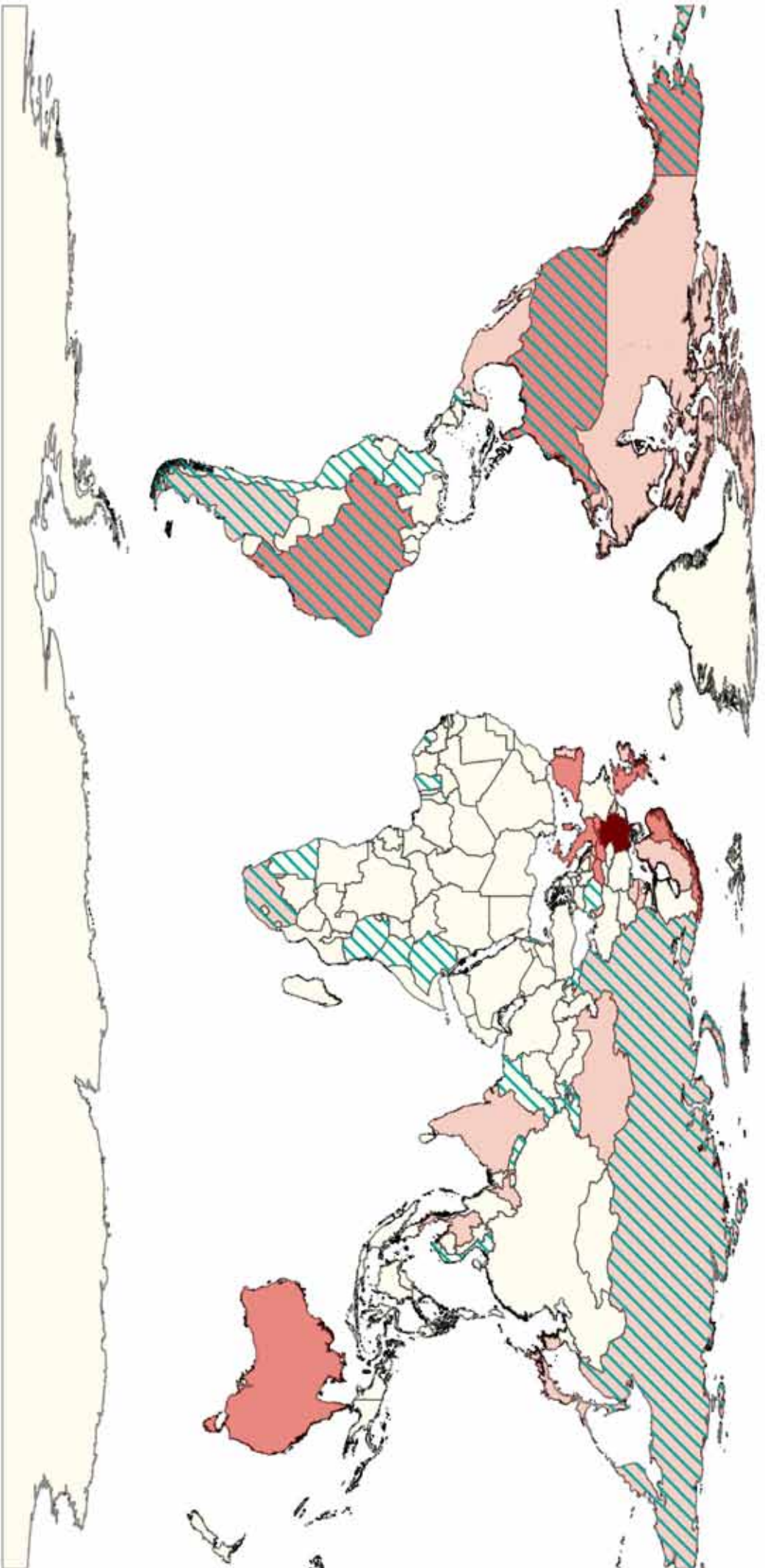
Viel Spaß beim Lesen!



Wir freuen uns,
wenn Ihr auch 2016
mit dabei seid!



WOW-Day weltweit



/// Förderprojekte WOW-Day 2015

Teilnehmerschulen 2015

- vereinzelte
- einige
- viele

ARGENTINIEN

San Fernando, CultivArte



Liebe Freunde,

das CultivArte-Team, die Kinder und Familien des Santa Rosa Viertels danken Euch unendlich für diese Aktion, Eure großzügige Spende und dafür, dass Ihr immer wieder an CultivArte denkt.

Wir arbeiten seit 2001 in einem Armenviertel in einem Vorort von Buenos Aires. Dort bieten wir Workshops in Kunst, Musik, Chor und Gärtnern für die Kinder, Teenager und deren Familien an. Seit 2015 arbeiten wir auch sehr fokussiert an dem Ziel, die Kinder bei ihrer Schulausbildung zu unterstützen. Wir glauben, wenn Kinder eine gute und ganzheitliche Erziehung genießen, werden sie im Leben auch wirkliche Chancen haben.

Mit den Spendengeldern, die Ihr erarbeitet habt, werden wir Materialien für den Kindergarten und die erste Klasse kaufen können. Das heißt: Wachsstifte, Buntstifte, Spielzeug, Puppen, Aquarellfarben, Papier, Wolle, Nadeln und vieles mehr... alles was wir brauchen, um diesen Kindern die besten Erfahrungen bieten zu können!

Der Kindergarten-Workshop findet von Montag bis Freitag zwischen 16:30 und 19 Uhr statt. Die

Kinder sind drei bis sechs Jahre alt. Von den Älteren kommen einige schon seit Jahren zu uns, andere haben uns erst dieses Jahr kennengelernt. Es gibt sogar ein paar Kinder, deren Eltern schon zu unseren Workshops gekommen sind, als sie noch klein waren!

Der Workshop für die Kinder der ersten Klasse findet seit diesem Jahr dreimal in der Woche statt. Die meisten Kinder haben im letzten Jahr den Kindergarten-Workshop besucht, sind aber jetzt in die erste Klasse gekommen.

Unser Traum ist, dass alle Kinder eine gute Erziehung genießen können. Eine Erziehung, bei der spielen, malen, stricken, nähen, bauen, gärtnern und dabei lernen und glücklich sind. Dank Eurer Großzügigkeit können wir weiter an einer Welt arbeiten, in der alle Kinder einfach Kinder sein dürfen.

Vielen Herzlichen Dank!
Euer CultivArte-Team



BRASILIEN
Sao Paulo, ACOMI



Liebe Mithelfer vom WOW-Day 2015,

als erstes möchten wir sagen, dass wir bewundern, wie Ihr alle miteinander auf die unterschiedlichsten Arten geholfen habt, den WOW-Day 2015 erneut wahr werden zu lassen. Im Namen der von ACOMI betreuten Kinder und Jugendlichen mitsamt ihren Familien möchten wir uns für den Beitrag bedanken, den wir Dank Eurer Anstrengungen und Eurem Engagement erhalten haben. Diese finanzielle Hilfe trägt wesentlich dazu bei, dass die Aktivitäten im Kindergarten durchgeführt werden können und mit dem Musikprojekt "Ausgangspunkt" und dem Kunstprojekt "Kunst im Bau" fortgeführt werden kann.

Bitte nehmt Kontakt mit uns auf, solltet Ihr Fragen oder Vorschläge haben, oder einfach wenn Ihr mehr wissen möchtet. Wir freuen uns darüber. Wir umarmen Euch als unsere Freunde in großer Dankbarkeit.

Herzlich,
ACOMI mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien



"Gitarrenunterricht bei ACOMI ist etwas, was ich mir sehr wünsche, weil ich schon immer Gitarre spielen lernen wollte. Ich bin sehr gerne hier und hoffe, lange Zeit zu bleiben."

Pamela (im blauen T-Shirt), 15 Jahre



"Ich bin Isadora, bin 9 Jahre alt, und komme zu ACOMI von klein an. Ich liebe die Aktivitäten hier. Dieses Jahr nehme ich an Judo und Stricken teil. Und ich bin sehr glücklich, weil ich lernen werde, Socken mit fünf Nadeln zu stricken."

BRASIL IEN

Barra Grande, Jardim do Cajueiro



Liebe Freunde,

wir bedanken uns ganz herzlich für Euer Engagement am WOW-Day. Wir haben uns unheimlich gefreut, dass Ihr den Jardim do Cajueiro als Partner für dieses Geschenk gewählt habt. Der Erhalt Eurer Spende war eine große Hilfe für unsere Schule. Als Dank schicken wir einen Brief von einigen Schülerinnen, die erzählen, wie die Schule hier ist.

Wir hoffen, dass dies der Beginn einer neuen Freundschaft ist! :)

Im Namen des Jardim do Cajueiro bedanken ich mich herzlich bei Euch.

Liebe Grüße
Josiane

<3 Jardim do Cajueiro <3

Unsere Schule ist sehr cool, wir machen coole Aktivitäten, die auch viel Spass machen.

Die Lehrerinnen sind sehr freundlich und liebenswürdig, einige sind streng. Die 3. Jahrgangsklasse pflegt den Gemüsegarten und auf den restlichen Platz spielen wir.

Die Schulstunden sind cool und machen Spaß. Der Kindergarten ist sehr lustig und dort gibt es viele Spielzeuge. Unsere Gemeinschaftsschule ist von den Eltern gebaut worden. Wir alle spielen viel. Unsere Schule erhält viele Besucher. Die Spielzeuge sind auch von den Eltern gemacht worden.

Eine dicke Umarmung an unsere Freunde.

Yara – 5. Klasse

Linda und Yasmin – 3. Klasse

Vida – 1. Klasse



BRASIL IEN

Sao Paulo, Guainumbi



Liebe Freunde,

wir und unsere Jugendlichen und Erwachsenen waren sehr glücklich über die Hilfe, die wir von Euch erhalten haben. Bitte entschuldigt unser Deutsch, leider kann keiner von uns gut Deutsch sprechen. Daher senden wir Euch einige Fotos von unserer Arbeit. Wir möchten Euch zeigen, wie glücklich die Menschen hier sind.

In Brasilien gibt es nicht viele Institutionen für Menschen mit Behinderung. Viele leben noch immer allein in ihren Häusern, ohne richtige Pflege. Für diese Menschen möchten wir das Beste geben und ihnen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

Eine große Umarmung von Guainumbi und allen Schülern gilt unser besonderer Dank.

Associação Beneficente Guainumbi



BRASILIEN

Sao Paulo, Ponte das Estrelas



Liebe aktive Menschen des WOW-Days, heute werde ich Euch eine traurige Geschichte erzählen, aber nur, damit Ihr sehen könnt, wie großartig Eure Hilfe war: Moises ist 15 Jahre alt und kommt seit 4 Jahren zum Zirkus, sein Bruder Norton ist erst dieses Jahr in den Zirkus gekommen, war also nicht mit auf unserer Deutschlandtournee. Wir haben ihn ausnahmsweise schon mit 10 Jahren in die Zirkusgruppe aufgenommen, damit er wieder etwas fröhlicher wird. Ihre junge Mutter kennen wir schon lange. Sie ist eine Kämpferin und hat ihre Jungs tapfer groß gezogen. Das, obwohl sie in den Elendsvierteln São Paulos wohnten, Soledad an einer Immunschwäche litt und deshalb nicht arbeiten konnte. Die Familie wurde von einer besetzten Hütte zur anderen abgeschoben, ein Ort schlimmer als der andere, da vor den Hütten Drogen gehandelt werden. Sie hatte ständig Angst, dass ihre Kinder in die Schießereien geraten und von einem Blindgänger getroffen werden. Oft war sie im Krankenhaus und dann musste Moises die kleinen Geschwister versorgen.

Im April diesen Jahres musste Moises selbst seine Mutter ins Krankenhaus bringen und blieb versteckt mehrere Nächte allein mit den kleinen Geschwistern, was er eigentlich laut Gesetz gar nicht durfte, weil er ja noch minderjährig ist... aber es wäre zu gefährlich gewesen mit den Kleinen in der Nacht quer durch die Randgebiete bis zur Großmutter zu laufen und außerdem wollte er zuhause bleiben, um seine Mutter zurück zu erwarten. Leider hatte seine Mutter eine schwere Infektion und starb noch in der gleichen Woche. Moises, Norton und die zwei Kleinen werden nun seit einem Monat von einem Onkel versorgt und dürfen auch bei ihm wohnen. Am letzten Wochenende war der Geburtstag von Moises und natürlich

haben wir einen Kuchen gebacken, Kerzen angezündet und gesungen. Eigentlich hätten wir am liebsten alle mit ihm geweint, denn natürlich musste er an die Mutter denken, als er das erste Stück Kuchen abschchnitt, das hier in Brasilien dann an den beliebtesten Menschen gegeben wird. Aber Moises sagte laut: „Dieses Stück würde ich jetzt gerne einer ganz besonderen Frau geben, aber da sie nun nicht mehr da ist, verteile ich es auf alle Teller und gebe es denen, die von nun ab meine neue Familie sind.“ Und dann gab er uns allen einen Teller mit Kuchen.

Der Zirkus Sternenbrücke, das Haus, - das ist nicht nur ein Ort der Sozialarbeit, wo natürlich alle grundlegende Arbeit für unseren Zirkus passiert – es ist vielmehr die Konstante, die trägt, wenn das ganze Leben durch Krisen ins Wanken kommt, wenn die Welt zusammenbricht – es bleibt die Konstante, die durch Schwierigkeiten trägt und zuverlässig bleibt, der Ort, wohin man flüchten kann, von dem man weiß, dass er immer da sein wird, - eine Familie, ein Zuhause.

Wir haben Dank Eurer Spende mit Renovierungsarbeiten begonnen und werden im Juli endgültig in unser Zirkushaus einziehen können. Vielen Dank von Herzen für Eure Hilfe und Anstrengung!

Im Namen aller Zirkusartisten, Regina



BRASILIEN

Salvador, Salva Dor



Salvador, 26. Mai 2016

Liebe Schülerinnen und Schülern,
Liebe Kolleginnen,

Vor ca. 20 Jahre habe ich ein Mädchen kennengelernt, die die Geschichte von São Lázaro, unser Stadtteil in Salvador, geprägt hat.

Sie heißt Elizangela Santos und ist heute schon eine von dem 80. Familien die da wohnen.

Einerseits war sie sehr dünn und zärtlich, andererseits war sie so stark und mutig, das sie auf ihre kleinere Geschwistern, wie eine Mutter aufpasste.

Jeden Tag, als ich einkaufen oder zum Strand ging, stand sie da und schaute mich an. Sie hatte so eine schöne braune Haut und Augen die wie Sterne glänzten, und immer als ich sie anschaute, lächelte sie mich an.

Eines morgens, als ich zum Strand ging, sprach ich sie an und lud sie zu mir nach Hause ein. So fing eine schöne Beziehung zwischen uns an.

Ab diesem Tag kam sie immer zu mir und half mir beim Kochen, Putzen, Mahlen, Singen.

Ich nahm sie überall mit als wäre sie meine Tochter.



BRASIL IEN

Salvador, Salva Dor

Ein Jahr später wurde ich schwanger und bekam meinen ersten Sohn. Sie war so froh und hat mich so geholfen, beim Stricken und Nähen und auch um kleine Sachen für's Baby vorzubereiten.

Langsam fing sie an alle ihre Geschwister zu mir mitzubringen und es waren nicht wenig: insgesamt 8 (4 Brüder und 3 Schwestern).

Dann kamen auch die Cousins und Nachbarinnen.

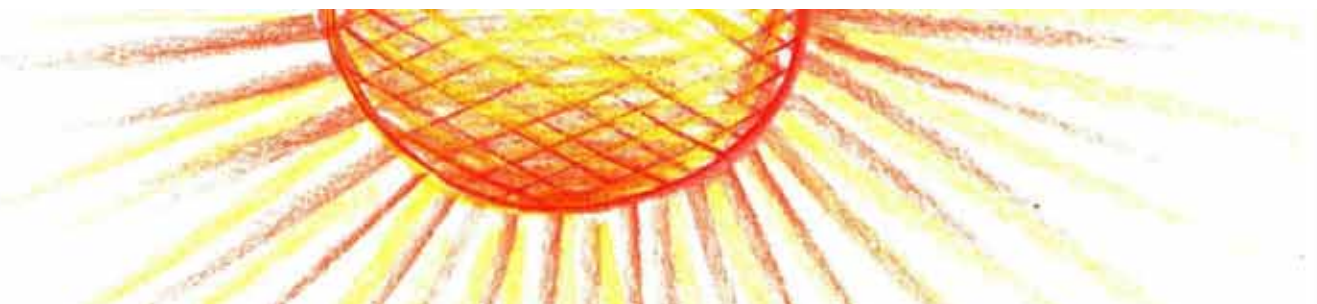
Und so, ohne dass ich es merkte, war es der Anfang einer schönen Geschichte: die Geschichte einer Schule die heute "Projekt Salva Dor" heißt und

50 Kinder aus der armen Gegend São Lázaro, die in Salvador Bahia betreut.

Es ist ein Ort entstanden, an dem Kinder sich in Ruhe entwickeln können, ein Ort der Geborenheit.

Die ca. 50 Kinder werden in fünf Gruppen betreut: drei Kindergartengruppen mit je ca. 10 Kinder die täglich von morgens bis Nachmittags zu uns kommen. So füllt sich das Haus des Projekts bereits morgens vor acht mit vielen Stimmen. Es wird gelacht, gesungen, geredet und manchmal auch geweint. Die Erzieherinnen erzählen mehr über den einzelnen Gruppen in den Jahresberichten. Dazu kommen zwei Hortgruppen mit Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahre, die schulbegleitend verschiedene Aktivitäten bei uns machen. Manche kommen jeden Tag und manche kommen 2 oder 3 mal pro Woche erlernen Handarbeiten, backen, kochen und machen Capoeira. Zusätzlich wird noch eine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Im Anhang könnt ihr paar Fotos von unseren Kindern anschauen und auch ein paar Bilder die die Kinder für euch gemalt haben.



Wir sind sehr dankbar das ihr uns bei dem How-Day 2015 unterstützt habt. Es wäre auch schön wenn unsere Kinder auch Fotos und Bilder von euch bekommen würden, so daß wir diese Freundschaft ernähren können und von eurer Schule und Umgebung erfahren, da ihr ja so weit weg seid und alles anders für uns ist. Wir bedanken uns sehr herzlich und freuen uns sehr bald eine Antwort zu erhalten.

Mit lieben Grüßen von den Kindern,
Mitarbeiterinnen und Lehrerinnen des
Projekts Salva Dor

Fabiana Naka

.x- - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x - - - - x

Weitere Informationen aus dem Projekt Salva Dor finden Sie auf der Website:

www.projetosalvador.de/

- Kontaktperson in Deutschland:
 - ① Denise Fraenkel:
denise.fraenkel@gmail.com
 - ② Eliana Moreira
eliana@gmx.net
 - ③ Lukas Pottiez
Lukas.pottiez@posteo.de
- Kontaktperson in Brasilien:
 - ① Fabiana Naka
fabian.naka@gmail.com

{ Einzugsermächtigung an:
Freunde der Erziehungskunst
Rudolf Steiner e.V.
Weinmeisterstraße 16
D-10178 Berlin
Tel. (030) 61702630
Verwendungszweck
Projekt Nr. 6620

• Spendenkonto in Deutschland:
Freunde der Erziehungskunst
GLS Bank
IBAN: DE47 4306 0967 00013
042010

BIC: GENODEM1GLS
Verwendungszweck:
Projekt Nr. 6620

GEORGIEN

Tiflis, Michaelschule



Liebe Freunde,

wir danken Euch herzlich für die Spende, die Ihr für unsere Michaelschule gesammelt habt. Das ist ein wunderbares und unerwartetes Geschenk für uns. Mit diesem Geld können wir ein schönes Fest für unsere Kinder veranstalten.

Unsere Schule ist schon 22 Jahre alt und beherbergt insgesamt 63 Schüler. Darüber hinaus haben wir auch eine Kindergartengruppe. Auf unsere Schule gehen Kinder, die besondere Aufmerksamkeit und Pflege brauchen und nicht auf eine einfache Schule gehen können. Sie lernen hier nicht nur verschiedene Fächer, sondern auch Malen und Handwerken und sie nehmen an den Aufführungen teil.

In der Schule gibt es verschiedene Traditionen wie z.B. die Durchführung der Olympischen Spiele. Die Kinder mögen dieses Fest besonders gerne. Außerdem veranstalten wir am Ende des Schuljahres immer eine Exkursion ins Umland von Tiflis mit der ganzen Schule. An diesem Tag fahren wir nicht nur in die Natur, sondern besichtigen auch interessante Kulturdenkmäler.



Die Kinder lieben unsere Schule sehr und sind traurig, wenn die Ferien anfangen. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns schreibt, Briefe oder Zeichnungen schickt. Wir möchten Euch dann auch welche senden. Vielleicht kommt Ihr auch einmal zu uns zu Gast, Ihr seid herzlich willkommen!

Viele Grüße
Marina Schostak



GEORGIEN
Tiflis, Tagesheim



Liebe Kinder und Jugendliche,

wir möchten uns herzlich bei Euch für Euren Beitrag zugunsten des Tagesheims für Sozialtherapie in Tiflis im Rahmen der WOW-Day Kampagne 2015 bedanken. Gerade steht das Tagesheim vor der Gefahr ab nächstem Jahr ohne ausreichende Finanzierung zu bleiben. Wir haben uns an viele verschiedene ausländische Organisationen gewendet und um Hilfe gebeten, aber fast niemand hat uns eine positive Antwort gegeben.



Aber Ihr, liebe Schüler, habt über unsere Not nichts gewusst und trotzdem habt Ihr unseren dringenden Bedürfnissen geantwortet so, wie es für Euch möglich war. DANKE dafür! Danke für die Aufmerksamkeit und den Beistand! Für Eure offenen Herzen und tätigen Hände!



Mögen Eure Wege in Zukunft lichtvoll und offen sein!



Mit lieben Grüßen und allerbesten Wünschen,
Marina Bulia & alle Mitarbeiter des Tagesheim
Tbilissi



GEORGIEN Gremi, TEMI



Liebe Schüler und Lehrer,

wir, die Kinder und Erwachsenen der Temi-Gemeinschaft in Gremi, möchten uns ganz herzlich für die Spende bedanken, die wir von Euch erhalten haben.

Wir haben lange Seile und eine Kette für eine Schaukel gekauft, die wir im Hof aufhängen. In Georgien gibt es fast keine Spielplätze, aber natürlich lieben die Kinder auch hier das Schaukeln und Turnen.

Wir freuen uns auch auf eine Ferienfahrt in die Berge und ans Meer, wo wir draußen campieren und am Feuer kochen. Diese Fahrten können wir mit Hilfe Eurer Spende machen, weil die meisten von uns keine Eltern haben und auch keine finanzielle Unterstützung bekommen.

Wir sind eine große Gemeinschaft von etwa 70 Menschen, (Kinder, Jugendliche und Erwachsene), und lernen, leben und arbeiten zusammen auf einem großen Gelände mit einigen Häusern und Gärten.



Was Ihr durch Eure Aktionen an Spenden für uns gesammelt habt ist eine ganz große Hilfe!

Wir hoffen, dass Ihr auch in den kommenden Jahren mit viel Energie und Phantasie am WOW-Day weiterarbeitet und immer mehr Unterstützer und Freunde findet, die an diesem großen Projekt mit-helfen, durch das Ihr Lichtstrahlen in alle Ecken der Welt schickt und viele Herzen erfreut!

Herzlich grüßt Euch
Susanna Reinhardt
im Namen der Temi-Gemeinschaft



Wenn Ihr einmal eine Reise nach Georgien, oder vielleicht sogar einen landwirtschaftlichen Einsatz auf unseren Weinfeldern machen wollt, seid Ihr auf jeden Fall herzlich bei uns eingeladen!

GUATEMALA

Escuela La Laguna Escuela Caracol



Liebe Freunde,

vielen Dank für Eure großzügige Unterstützung der Escuela Caracol! Es ist enorm ermutigend, Unterstützung von anderen Waldorfschulen zu erhalten, vor allem, da wir die einzige Waldorfschule in Guatemala sind.

Gerne möchten wir Euch mehr über unsere Schule erzählen. Da wir in einer so abgelegenen und wirtschaftlich schwachen Gegend leben, hat unsere Schule nicht die Möglichkeit, Orchestermusik anzubieten. Wir können aber den Schülern wenigstens ein Instrument beibringen und bieten somit als einzige Grundschule in unserer Region Gitarrenunterricht an. Letztes Jahr hat die gemischte 5.-6. Klasse mit unserem Musik- und Kaqchikel-Lehrer Diego Sacach angefangen Gitarre zu spielen. Diese Gruppe war ein ziemlich lauter, vorwiegend aus Jungs bestehender Haufen und der Unterricht verlief anfangs nicht immer reibungslos. Im weiteren Jahresverlauf aber gelang es Diego, Latino Gitarrenmusik zu finden, welche die Schüler wirklich berührte und inspirierte. Diese Schüler, die zuvor jede freie Minute dazu nutzten, Fußball zu spielen, verbrachten plötzlich freiwillig ihre Freizeit beim Gitarre üben. Ihre Begeisterung war ansteckend und verbreitete sich schnell in der Schule. Schon bald begannen die jüngeren Kinder zu fragen, wann auch sie Gitarre spielen lernen dürfen. Anfang November, als die Escuela Caracol eine Spendenaktion in

unserer Stadt San Marcos plante, bestand die 5-6. Klasse darauf, ihre Stücke öffentlich aufzuführen. Sie waren überzeugt, dass sie mit ihrem Talent dazu beitragen können, Unterstützung für die Schule zu finden! Es ist großartig zu sehen wie das Erfolgsgefühl und Selbstvertrauen in diesen Kindern wächst. In gewisser Weise half die musikalische Erfahrung der Schüler mit der Gitarre dabei, ihre Ecken und Kanten etwas abzurunden und half ihnen, sich positiv zu entwickeln und zu reifen.

Mit Wärme und Dankbarkeit,
Escuela Caracol



ISRAEL Hilf, Ein Bustan

Liebe Freunde,

im Namen des zweisprachigen und multikulturellen Waldorf-Projektes Ein Bustan, senden Euch unsere Schüler ein großes Dankeschön für Eure großzügige Spende, die Ihr durch Eure WOW-Day Aktivitäten gesammelt habt. Wir sind Euch sehr dankbar!

Wir sind davon berührt und beeindruckt, wie Ihr als Schulgemeinschaft jedes Jahr mit dem Ziel zusammenkommt, unserer Initiative auf ihrem Weg zu helfen!

Noch einmal vielen Dank. Wir freuen uns, mit Euch in Kontakt zu bleiben und halten Euch über die Entwicklung von Ein Bustan auf dem Laufenden!

In Freundschaft und Frieden, Shalom und Salam,
Gal Mosenson-Niemeyer



Eure Spende wird für das erste Betriebsjahr unserer zweisprachigen Kleinkindgruppe (Alter 1-3 Jahre) eingesetzt, die in diesem Jahr eröffnet wurde. Zudem wird ein Teil der Gelder für unseren Stipendienfonds verwendet, der uns erlaubt, den Schulbeitrag von finanziell benachteiligten Familien zu subventionieren. Es gibt nämlich einige Familien, die trotz schwierigem finanziellen Hintergrund ihre Kinder auch zu Ein Bustan schicken möchten. Euer Beitrag hilft uns dabei, dass wir niemanden aus finanziellen Gründen ablehnen müssen. Dafür sollt Ihr gesegnet sein.

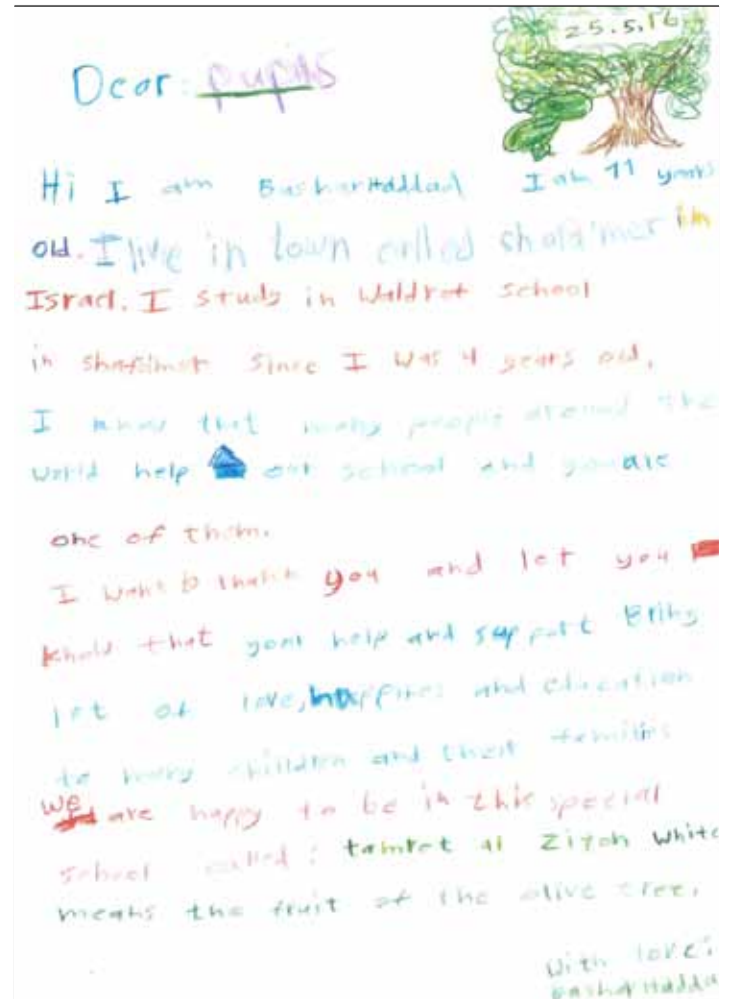


ISREAL
Harduf, Shfram



Liebe Schüler,
hallo, ich bin Bashar. Ich bin 11 Jahre alt. Ich lebe in einer Stadt namens Shafa'mer in Israel. Ich besuche die Waldorfschule in Shafa'mer seit ich 4 Jahre alt bin. Ich weiß, dass viele Menschen auf der ganzen Welt unserer Schule helfen und Ihr einige von denjenigen seid. Ich möchte Euch danken und Euch wissen lassen, dass Eure Hilfe und Unterstützung für viele Kinder und ihre Familien viel Liebe, Glück und Bildung bedeutet. Wir sind sehr froh, Teil dieser außergewöhnlichen Schule Tamrat el Zeitoun (die Frucht des Olivenbaums) zu sein.

Liebe Grüße, Bashar



Auszug aus handgeschriebenen Briefen von Schülern



KENIA

Kakuma Waldorf Projekt



Liebe Freunde,

im Namen des Kakuma Waldorf Projektes möchte ich mich herzlich für Eure sehr großzügige Spende bedanken. Euer Beitrag ermöglicht uns auch in Zukunft, traumatisierten Kindern psychologische und soziale Unterstützung zu geben.

Seit seiner Gründung ermöglicht unser Projekt den Flüchtlingskindern im Kakuma Auffanglager eine grundlegende Schulbildung und hilft ihnen beim Überwinden von Traumata.

Nutznieser sind Kinder im Alter von 3 bis 17 Jahren. Diese Menschen sind von verschiedensten Traumata betroffen, hervorgebracht durch Krieg, Naturkatastrophen, Flucht, Vertreibung, Unfällen, Misshandlungen, Folter, Vernachlässigung, sexuellem Missbrauch.

Euer großzügiges Geschenk wird einen Unterschied im Leben dieser Kinder machen. Von Eurem Geld kaufen wir Unterrichtsmaterialien, die in unseren CFS (child friendly spaces - kinderfreundlichen Räume) im Flüchtlingslager benötigt werden.

Es ist uns gar nicht möglich, in Worte zu fassen wie dankbar wir Euch sind. Das Engagement und die Großzügigkeit von Spendern wie Euch geben uns immer wieder Hoffnung. Dank Eurer Hilfe kann das Kakuma Waldorf- Projekt auch weiterhin seine Türen für bedürftige Kinder öffnen, die unter psychologischen Traumata leiden. Danke für Eure Unterstützung.

Herzliche Grüße,
Bellah Wairimu
Projektkoordinatorin



KIRGISIEN

Bischkek, Nadjeschda



Liebe Freunde,

es hat uns so sehr gefreut, dass andere Kinder an unsere Kinder denken und ihnen helfen. Eure Spende ist für uns von großer Bedeutung, da unser Zentrum keine staatliche Unterstützung erhält. Dafür bedanken sich bei Euch, liebe Schüler, alle Kinder und Mitarbeiter des Kinderzentrums „Nadjeschda“.

Adina ist 18 Jahre alt. Die Gespräche mit ihr hinterlassen immer einen tiefen Eindruck, so dass sich die Kinder und Erwachsenen gerne mit ihr unterhalten. Sie lernt nähen, tanzt in der Tanzgruppe „Tumar“ und spielt Klavier. Adina träumt davon, einen Beruf zu erlernen, um später für andere Menschen nützlich zu sein. Für Erwachsene ist sie wie eine Freundin, und für Kinder ist sie wie eine Schwester, manchmal sogar wie eine Mutter.

Dank der Unterstützung vieler lieben Menschen, lebt und wächst „Nadjeschda“ nun schon seit 26 Jahren. In dieser Zeit haben sich unsere Kinder vielfältig entwickelt. Wir möchten Euch von zweien erzählen.



Adina ist in der Mitte



Ruslan ist in der Mitte

Ruslan ist jetzt 14 Jahre alt. Er nimmt an allen Veranstaltungen teil, die in der Schule stattfinden. Er singt gerne und tanzt sehr gut. Er ist ein lernfähiger und kluger Junge. Dank der Hilfe des Lehrers kann er jetzt viele schöne Sachen basteln, er hat sogar ein Flugzeug aus Holz konstruiert. Einige Sachen von ihm wurden in einer Ausstellung präsentiert. Ruslan hat auch bei der 25-Jahrfeier unseres Zentrums mitgeholfen und eine Rolle im Theaterstück „Manas“ aus dem Epos Manas gespielt. Wir waren alle beeindruckt!

Herzliche Grüße

von den Kindern und dem Nadjeschdateam

NEPAL, Kathmandu

Tashi Waldorfschule

Liebe Freunde,

wir möchten uns ganz herzlich für Eure helfenden Hände bedanken, die Ihr dazu eingesetzt habt, Spenden für die Tashi Waldorfschule zu sammeln. Die Kinder, Lehrer und Mitarbeiter sind sehr dankbar und schätzen Eure großzügige Unterstützung.

Seit der Gründung bietet die Tashi Waldorfschule Bildung für bedürftige und benachteiligte Kinder an. Derzeit gibt es hier einen Kindergarten und eine Schule bis zur 4. Klasse. In den nächsten zwei Jahren wollen wir eine 5. Klasse eröffnen. Dies entspricht dann der Grundschulbildung, die von der Regierung Nepals vorgegeben wird. Diese geht nämlich bis zur 5. Klasse. Langfristig wollen wir die Schule auch durch eine Oberstufe erweitern.

Eure Unterstützung ist von enormer Bedeutung in unserem Streben die Waldorfpädagogik in Nepal zu verbreiten.

Noch einmal möchten wir unseren ganz besonderen Dank für Eure große Hilfe zum Ausdruck bringen.

Namaste, die Tashi-Waldorf-Familie



Shanti Waldorfschule

Liebe WOW-Day Aktive,

welch eine große Freude hat Eure großzügige Spende in unserer Shanti-Waldorfschule ausgelöst. Wir sind beeindruckt von Euren erfolgreichen WOW-Day Aktionen. Danke!

Die Kinder in unserer Schule haben ein schlimmes Erlebnis zu verarbeiten: am 25. April im letzten Jahr bebte die Erde und ihre Schule wurde komplett zerstört. Glücklicherweise geschah die Katastrophe an einem schulfreien Samstag. Deshalb kam kein Kind zu Schaden. Aber große Angst haben alle noch immer, denn oft kommt es zu Nachbeben. Wir mussten alle Kinder in unser Hauptzentrum in die Hauptstadt Kathmandu evakuieren und da sie alle ihre Sachen im Internat verloren, sind wir Euch dankbar, dass wir Moskitonetze kaufen können, denn jetzt fängt die Mückenplage wieder an. Und man kann in Nepal von Mückenstichen sehr krank werden und hohes Fieber bekommen.

Wir alle danken Euch für Eure Spende sehr herzlich. Bleibt gesund und fröhlich!

Eure Marianne Grosspietsch

NOTFALLPÄDAGOGIK

Liebe Schüler,

im Namen der Notfallpädagogik möchten wir uns ganz herzlich für Eure Spende bedanken. Durch Euer Engagement tragt Ihr dazu bei, dass wir Kindern in von Krieg und Katastrophen betroffenen Gebieten helfen können.

Griechenland und Slowenien

Im Oktober und November war unser Notfallpädagogik Team für die vielen Flüchtlinge im Einsatz, sowohl auf Lesbos als auch in Slowenien. Auf der griechischen Insel Lesbos erreichten während der Zeit, in der wir dort waren, täglich über 100 Gummiboote mit 7.000 bis 10.000 Flüchtlinge an Bord die Insel. Stellt Euch vor, wie Menschen dicht zusammengepfercht in den Booten stehen, völlig durchnässt und eiskalt.

Viele Kinder sind ganz alleine und fliehen ohne ihre Eltern. Unsere Angebote tragen dazu bei traumatisierten Kinder in solchen Extremsituationen zu helfen. Eurythmie, Bewegungsspiele, Sport und ein strukturierter Tagesablauf unterstützen sie dabei, den Stress zu verarbeiten.

Nordirak

Vom 6.-20. November reiste unser Team erneut in den Nordirak. Unsere Angebote dort zeigen sichtbare, positive Veränderungen bei den Kindern. Durch die verschiedenen Aktivitäten haben sie sich weiterentwickelt. Das merkt man beispielsweise daran, dass sie jetzt viel leiser sind Vertrauen gegenüber anderen Menschen haben.

Einer davon ist Said (11 Jahre): während unserer vorherigen Einsätze wich er jeder Berührung aus, als ob er Angst davor hätte geschlagen zu werden. Er war aggressiv und er hatte keine Lust sich an gemeinsamen Aktionen zu beteiligen. Bei unserem letzten Besuch erzählte uns unser Kollege Murata nun folgendes: „Dieses Mal kam Said zu uns. Er suchte die Nähe zu uns und wollte umarmt werden. Er war sichtlich weniger angespannt. Und er lachte viel.“

Unsere Arbeit wäre ohne Euer Engagement nicht möglich. Wir sind dankbar, dass Ihr Eure freie Zeit und Energie im Rahmen der WOW-Day dazu verwendet habt Kindern wie Said zu helfen.

Vielen Dank für Eure Hilfe!

Notfallpädagogisches Team

der Freunde der Erziehungskunst



PERU

Pisac, Kusi Kawsay



Liebe Freunde,

wir schicken Euch herzliche Grüße aus den wunderschönen Anden in Peru. Wir von Kusi Kawsay waren sehr gerührt als wir Eure große Spende erhalten haben! Wir sind Euch sehr dankbar.

Es ist schön zu wissen, dass es Freunde auf der anderen Seite der Erde gibt, die an unsere Schule denken und sich für unsere Schüler einsetzen. Aus tiefstem Herzen möchten wir uns bei Euch bedanken.

Ihr habt nun einen festen Platz in unseren Gedanken und Herzen! Wir hoffen, dass Ihr eines Tages die Möglichkeit habt uns hier zu besuchen! Wir wünschen Euch alles Gute für das neue Schuljahr!

Eure Freunde von Kusi Kawsay!

Uprillay Sonqollay

Muchas Gracias

Dankeschön

Kusi Kawsay bedeutet „glückliches Leben“ in Quechua. Unsere Mission ist es, der lokalen Bevölkerung Zugang zu einer Bildung zu ermöglichen, die in der Kultur und Tradition der Anden verwurzelt ist. Kusi Kawsay dient dabei als Bildungsmodell, das andere indigene Schulen in der Umgebung inspirieren soll auch ein sensibles und anregendes Lernumfeld zu schaffen und auch traditionelle Aspekte miteinbeziehen. Durch den Schwerpunkt auf traditionelle und kulturelle Elemente hoffen wir, dass die Kinder die ökologische Achtsamkeit ihrer Vorfahren erlernen und dazu beitragen können, ein ausgewogenes Ökosystem zu fördern.



PERU

Tarapoto, Estrella del Sur



Liebe Freunde,

wir sind allen Schülern, Lehrern und Betreuern sehr dankbar, die sich im Rahmen des WOW-Days dafür eingesetzt haben, uns mit Spenden zu unterstützen. Ohne Eure Hilfe wären wir nicht in der Lage unsere sozialen Angebote aufrecht zu erhalten.

Ein großes Dankeschön an Euch alle!

Lourdes Jibaja und Martin Stevens

Die „Asociación Cultural

Estrella de Sauce“ bietet soziale Projekte für Kinder zwischen 3 und 16 Jahren an. Wir unterstützen sie auf schulischer und heilpädagogischer Basis. Einen Nachmittag in der Woche widmen wir einer Gruppe Damen über 60. Unsere Freiwilligen bieten einen Tag Englisch in zwei öffentlichen Schulen des Dorfes an. Einmal im Jahr arbeiten wir in einem Shipibo-Dorf. Zwei Wochen verbringen wir in einer eigens aufgebauten kleinen Schule mit den peruanischen Ureinwohnern. Danke, dass Ihr all das ermöglicht!

Mathiu ist ein sechsjähriger Junge, der schon seit Jahren unsere Einrichtung besucht. Jetzt wäre er gerne ein Jugendlicher, weil er schon lesen und schreiben kann. Er liebt Flugzeuge, Hubschrauber und Haie und malt diese die ganze Zeit. Trotzdem möchte er nicht in die Stadt fahren, um am Flughafen echte Flugzeuge zu sehen. Das Motorengeräusch macht ihm Angst.



Ana Cecilia ist 7 Jahre alt und blind. Sie hat ein beeindruckendes Gedächtnis und viel Freude daran, lesen und schreiben zu lernen. Folglich organisierten wir die Hilfsmittel für das Braille-Schreiben.

An einem einzigen Nachmittag lernte unsere Freiwillige Luka das Braille Alphabet und bereitete kleine Gedichte und Texte zum Lesen üben vor.

Auch kann Ana Cecilia sich inzwischen alleine mit dem Blindenstock zurechtzufinden.

SIERRA LEONE

Freetown, Goderich Waldorfschule



Liebe Freunde und Förderer,

ein großes Kompliment von uns Lehrern und Schülern der Goderich Waldorfschule in Sierra Leone für die gelungene WOW-Day Initiative 2015. Wir möchten uns bei den teilnehmenden Lehrern und Schülern für die wertvolle Unterstützung unserer Schule sehr herzlich bedanken.

Das Jahr 2015 war aufgrund der Ebola-Krise eine sehr schwierige Zeit für das ganze Land, sie hatte Auswirkungen auf alle pädagogischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aktivitäten. Eure Spenden haben nicht nur zur Deckung der Betriebskosten unserer Schule beigetragen und den Bedürfnissen unserer Kinder in diesen dunklen Tagen geholfen, sondern haben auch Licht, Hoffnung und Liebe zu uns gebracht.

Wir fühlen uns gesegnet,

Eure Unterstützung zu erhalten und wir wissen Euer Wohlwollen und Euren guten Willen gegenüber Euren Altersgenossen in diesem Teil der Welt demütig zu schätzen.

Wir meditieren und beten dafür, dass all jene Schüler, Lehrer, Eltern, Institutionen und Einzelpersonen, die zum erfolgreichen Gelingen des WOW-Days beigetragen haben, in allem was sie tun, erfolgreich sind. Wir sind davon überzeugt, dass so wie Ihr unseren Schülern Freude geschenkt habt, auch Ihr im Gegenzug göttliche Aufmerksamkeit und Beistand erfahren werdet.

Vielen Dank!

Magnus Mammah

Im Namen Lehrer und Schüler



SÜDAFRIKA

Kapstadt, Puppetry in Education

Lieber WOW-Day Schüler,

vielen Dank für die Spenden, die Ihr für die Puppenspieler gesammelt habt. Euer Geld wird dazu verwendet, das Gehalt von sechs Puppenspielern zu bezahlen, die Puppenspiele in den armen Vororten von Hermanus hier in Südafrika aufführen.

Jeden Monat führen sie Puppenspiele in Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten und Kirchen auf. Dabei erzählen sie verschiedene Geschichten, von denen einige afrikanische Volksmärchen sind und andere eher traditionelle europäische Märchen. Sie stellen alle ihre eigenen Puppen und Landschaften her und versuchen die Puppen und Requisiten so zu gestalten, dass sie in eine Tasche passen, um sie einfach an den Aufführungsort transportieren zu können.



Zudem organisieren die Puppenspieler jede Woche drei „Puppenclubs“ in ihren Wohnungen. Dabei bekommen etwa 250 Kinder die Möglichkeit an kreativen Aktivitäten wie Malen, Geschichten erzählen und Schauspielern teilzunehmen; alles was Puppenspiele eben ausmacht. Sie stellen auch Pappfiguren her um ihre eigenen Puppenspiele aufzuführen.

Für viele dieser Kinder ist es die einzige Möglichkeit, außerhalb der Schule zu malen, da ihre Eltern es sich nicht leisten können, ihnen Wachsmalstiften zu kaufen. Es ist auch der einzige Ort, an dem sie Geschichten hören. Die Kinder lieben unsere Puppenclub Veranstaltungen und lernen Geschichten, die sie später einmal ihren eigenen Kindern erzählen können.



Das Foto zeigt Ziyanda und Mavis mit Puppen aus dem Puppenspiel „Die zwei Schwestern“. Dies ist eine afrikanische Geschichte, die der große Nelson Mandela in seiner Autobiographie erzählt und zu der er sagt, dass sie ihn in seinem Leben oft beeinflusst hat.

So hoffen wir, dass sie diese Erzählung auf die Kinder auf so stark wirkt und ihnen dabei hilft, mutige, hilfsbereite und freundliche Menschen zu werden.

Lila Nicholson

Für die „Enlighten Community Puppeteers in South Africa“

SÜDAFRIKA

Madietane Lesedi Waldorfschule

Liebe WOW-Day Aktivisten,

das Lesedi Waldorf Zentrum hat Eure Spende dankbar empfangen. Vielen Dank!

Wieder einmal wird Eure Unterstützung von großem Nutzen sein. Die Etagenbetten, die vor ein paar Jahren gekauft wurden, haben ihren Dienst mehr als getan und halten in den letzten Monaten nur noch mit Draht zusammen. Einige Kinder haben sogar schon ihre Matratzen zum Schlafen auf den Boden verlagert. Dies ist jedoch gruselig für sie, da sie glauben, dass sie von einem zwerghaften Geist namens Tokoloshe heimgesucht werden - oder noch schlimmer, dass sie im Schlaf eine Schlange beißt! Wir haben nun einen Ort gefunden, wo es gute Pläne für Etagenbetten aus Holz gibt und unser Zimmermann ist bereit, diese Betten für uns zu bauen.

Die Blockflöten, die von einer Eurer letzten Spende finanziert wurden, haben sich als sehr hilfreich erwiesen. Unsere Kinder werden von den Freiwilligen aus Deutschland unterrichtet und genießen den Klang der Instrumente. Nochmal ein großes „Dankeschön“ an Euch!!!

Gabotse! Auf Wiedersehen! Euer Lesedi-Team



Johannesburg Inkanyezi Waldorfschule

An alle unsere kleinen und großen Freunde,

wir Lehrer und Schüler der Inkanyezi Schule im Township Alexandra in Johannesburg sind überwältigt von Eurem Geschenk, dass Ihr uns im Rahmen des WOW-Days habt zukommen lassen. Uns gibt es sehr viel Kraft und Mut zu wissen, dass so viele kleine und große Menschen Spenden gesammelt haben, um uns in Südafrika zu unterstützen. Damit helft Ihr uns enorm dabei, unseren Weg als Waldorfschule weiterzugehen und eine neue Halle und zwei Klassenzimmer zu bauen. Die Baupläne sind so gut wie fertig und wir freuen uns darauf, bald mit dem Bau zu beginnen. Wir haben auch selbst schon ein bisschen Geld für das neue Gebäude gesammelt und planen in der nächsten Zeit einige Fundraising-Veranstaltungen. Wir möchten uns bei jedem einzelnen der zu dieser Spende beigetragen hat bedanken und zählen schon die Ziegelsteine, die wir jetzt kaufen können.

Aus ganzem Herzen ein großes Dankeschön an Euch und ein erfolgreiches neues Schuljahr. Herzliche Grüße von den Lehrern und Schüler der Inkanyezi Waldorfschule

UKRAINE

Odessa, Stupeni Waldorfschule



Liebe Freunde,

herzliche Grüße von Schüler, Lehrer und Eltern der „Stupeni“ Waldorfschule. Vielen Dank für Eure Hilfe.

Unsere Zeit ist schwierig, sowohl für unser Land als auch für unsere Schule. Aber diese Situation hat auch gute Seiten: wir sehen, wie viele Freunde wir in der Welt haben. Da sind Leute, die Waldorfpädagogik unterstützen, unsere Schule und unser Land. Wir möchten Euch sagen: Vielen Dank! Vielen Dank, dass Ihr an uns denkt, für Eure Achtsamkeit und Sorge!

Unsere Schule ist klein: etwa 200 Kinder besuchen die Schule und den Kindergarten. Unsere Schule ist privat, sie bekommt keine finanzielle Unterstützung vom Staat und existiert nur durch das Schulgeld von Eltern und Geschenken von Freunden.

Wir freuen uns, Euch zu erzählen, dass wir von Euren Spenden das Schuldach renovieren werden. Wenn es regnet, tropft das Wasser von der De-

cke. Vor einem Jahr haben wir aus eigenen Mitteln einen Teil des Daches renoviert. Es ist aber der größte Teil des Daches gleich geblieben, und dieser Teil braucht endlich eine Renovierung.

Die Schule ist der Platz, wo viele von uns den größten Teil ihres Lebens verbringen. Dieser Platz ist sehr lieb für uns - der Boden auf dem die Schule steht, das Gebäude und das Wichtigste - die Menschen, Gleichgesinnte. Gerade dafür gehen wir zur Arbeit mit Enthusiasmus und die Schüler gehen mit Freude zur Schule.

Wir freuen uns, wenn Ihr uns besucht. Die Situation in unserer Stadt ist jetzt stabil und wir hoffen, dass Ihr jetzt zu uns kommen könnt, dass wir zusammen Kultur- und Ausbildungsprojekte teilen können.

Noch einmal vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen für das Lehrerkollegium der Stupeni Waldorfschule
Natalia Lukyanchenko



VIETNAM

Ho-Chi-Minh-Stadt,

Dieu Giac Waisenhaus & Tho Trang Childcare
Center



Liebe Freunde,

vielen Dank für die großzügigen Spenden, die Ihr im Rahmen der WOW-Day Kampagne für uns gesammelt habt. Die Kindergärten, die Ihr damit in Ho-Chi-Minh-Stadt unterstützt, sind das Dieu Giac Waisenhaus und das Tho Trang Kinderbetreuungszentrum im belebten zehnten Viertel der Stadt. Wir möchten Euch davon erzählen.

Dieu Giac Waisenhaus

Das Dieu Giac Waisenhaus betreut 14 Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren, die den Kindergarten für drei Stunden am Tag zum Spielen, Geschichten hören und Malen besuchen. Der Raum, den sie derzeit nutzen, ist nur ein Provisorium und die Kindergärtnerin Thien Ngoc hofft durch Eure Spenden einen neuen Bereich des Waisenhauses renovieren zu können und somit einen warmen, einladenden Raum für kleine Kinder einzurichten. Viele der Kinder leben im Waisenhaus seit sie als Babys dort abgegeben wurden und die buddhistischen Nonnen kümmern sich um ihr Wohlbefinden. Der Waldorfindergarten gibt den Kindern einen gesunden, bereichernden Start ins Leben.



Tho Trang Childcare Center

Das Tho Trang Childcare Center liegt an einer belebten Straße und das Interesse hat dieses Jahr so stark zugenommen, dass neue Räumlichkeiten gefunden werden müssen. Der jetzige Standort bietet sehr wenig Raum um im Freien zu spielen, so dass ein Grundstück mit Bäumen und Gras anstelle des jetzigen betonierten Innenhofes gesucht wird - ein Unterfangen das nicht gerade einfach ist in einer so belebten und überfüllten Stadt. Die WOW-Day Spenden kommen daher gerade zum richtigen Zeitpunkt für diesen Waldorfindergarten und helfen dabei den Bedarf an Spielzeug und Möbeln zu decken, sobald ein neuer Standort gefunden wird.

Wir sind sehr dankbar, dass die Kinder in Deutschland am Schicksal der Kinder in Vietnam teilnehmen.

Herzliche Grüße,
Shirley Glocke,
VCP Bildungsmentorin



Förderung WOW- Day 2015



Argentinien	Buenos Aires, Cultivarte, Sozialarbeit
Armenien	Eriwan, Waldorfschule
Brasilien	Barra Grande, Jardim do Cajueiro, Kindergarten Campinas, Veredas, Waldorfschule Capão Bonito, CREAM, Sozialarbeit Salvador, Projekt Salva Dor, Sozialarbeit São Paulo, AC Micael, Sozialarbeit Sao Paulo, Aramitan, Sozialarbeit Sao Paulo, Guainumbi, Sozialtherapie São Paulo, Ponte das Estrelas, Sozialarbeit Serra Grande, Dendê da Serra, Waldorfschule Várzea da Roça, Escola Anael, Sozialarbeit
Chile	Santiago, Kaspar Hauser, Kindergarten und Sozialprojekt
Georgien	Gremi, TEMI, Sozialtherapie Sighnaghi, Sozialarbeit Tiflis, Michaelschule, Waldorfschule Tiflis, Tagesheim, Sozialtherapie
Ghana	Kissi, Baobab, Waldorfinitiative
Guatemala	San Marcol La Laguna, Escuela Caracol, Waldorfschule
Haiti	Haiti Landschulen
Israel	Harduf, Shef' aram, Waldorfschule Tivon, Ein Bustan, Kindergarten
Kenia	Kangemi, Kangemi Youth School Nairobi, Mbagathi, Waldorfschule Nairobi, Nairobi, Waldorfschule Flüchtlingslager Kakuma
Kirgisien	Bischek, Nadjeschda, Sozialarbeit
Kolumbien	Bogotá, CES Waldorf, Sozialarbeit Medellín, Arca Mundial, Heilpädagogik El Carmen de Viboral, El Nido, Kindergarten
Namibia	Windhoek, Windhoek, Waldorfschule
Nepal	Kathmandu, KRMEF, Sozialarbeit Kathmandu, Shanti Sewa, Sozialarbeit Kathmandu, Tashi, Waldorfschule
Pakistan	Lahore, Roshni Waldorfschule
Peru	Lima, Pro Humanus, Sozialarbeit Tarapoto, Estrella del Sur, Sozialprojekt Taray, Kusi Kawsay, Waldorfschule
Rumänien	Rosia, Hans Spalinger Waldorfschule, Projekt Menowin
Russland	Odessa, Stupeni, Waldorfschule Mdantsane e.V., Projekt Kinder in Tschernobyl
Sambia	Sodalis - Partnerschaft für eine Welt e.V.
Sierra Leone	Freetown, Goderich, Waldorfschule
Südafrika	Johannesburg, Inkanyezi, Waldorfschule Kapstadt, Educare ECD, Kindergarten Training Kapstadt, Khanyisa, Waldorfschule Kapstadt, Nyanga Vulamansango, Sozialarbeit Kapstadt, Puppetry in Education, Sozialarbeit Khayelitsha, Zenzeleni, Waldorfschule Madietane, Lesedi, Waldorfschule Manenberg, Ikwezi Lokusa, Kindergarten McGregor, McGregor, Waldorfschule
Tadschikistan	Chudsand, Tadschikistan, Waldorfschule
Tansania	Dar es Salaam, Hekima Waldorfschule
USA	Pine Ridge, Lakota, Waldorfschule
Vietnam	Ho-Chi-Minh-Stadt, Dieu Giac, Kindergarten Ho-Chi-Minh-Stadt, Tho Trang, Kindergarten
Äthiopien	Hawzien, Hawzien, Waldorfschule
Überregional	Notfallpädagogik, Einsätze in Griechenland, Slowenien und Nordirak Aufruf Erdbeben Nepal Ärzte ohne Grenzen

Teilnehmerschulen am WOW-Day 2015



Argentinien

Colegio Rudolf Steiner , Buenos Aires

Australien

Samford Valley Steiner School Brisbane
Orana Steiner School Canberra
The Waldorf School Perth
Steiner Education Australia Sydney

Belgien

Steinerschool Antwerpen Middelbar

Brasilien

Escola Waldorf Capao Bonito
Escola Waldorf Rudolf Steiner Sao Paulo
Colegio Waldorf Micael de Sao Paulo

Deutschland

Freie Waldorfschule Aalen
Freie Waldorfschule Backnang
Freie Waldorfschule Balingen-Frommern
Freie Waldorfschule Benefeld
Caroline-von-Heydebrand-Heim Berlin
Freie Waldorfschule Havelhöhe - Eugen Kolisko
Freie Waldorfschule Berlin-Kreuzberg
Freie Waldorfschule Berlin-Mitte
Annie Heuser Schule Berlin Wilmersdorf
Freie Waldorfschule Biberach
Rudolf-Steiner-Schule Bielefeld
Rudolf Steiner Schule Bochum-Langendreer
Widar Schule Bochum-Wattenscheid
Freie Waldorfschule Bonn
Freie Waldorfschule Böblingen
Freie Waldorfschule Braunschweig
Freie Waldorfschule Bremen
Freie Waldorfschule Bremen-Osterholz
Freie Waldorfschule Chiemgau/ Prien
Freie Waldorfschule Dinslaken
Rudolf-Steiner-Schule Dortmund
Freie Waldorfschule Dresden
Freie Waldorfschule Eisenach
Freie Waldorfschule Erfstadt/ Voreifel
Freie Waldorfschule Erlangen
Freie Waldorfschule Essen
Freie Waldorfschule in Everswinkel
Freie Waldorfschule Evinghausen
Freie Waldorfschule Flensburg
Freie Waldorfschule Frankenthal/ Pfalz
Freie Waldorfschule Frankfurt/ Main
Freie Waldorfschule St.Georgen
Freie Waldorfschule Freiburg-Wiehre
Freie Waldorfschule Gera
Freie Waldorfschule Gladbeck
Freie Waldorfschule Göppingen-Filstal
Freie Waldorfschule Göttingen
Freie Waldorfschule Greifswald in Klein Zastrow
Freie Waldorfschule auf den Fildern
Freie Waldorfschule Haan-Gruiten
Rudolf-Steiner-Schule Hagen
Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Altona
Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt
Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Harburg
Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Wandsbek
Freie Waldorfschule Hannover-Bothfeld
Freie Waldorfschule Hassfurt in den Mainauen
Camphill Gemeinde Hausenhof e.V.
Freie Waldorfschule Heidelberg
Freie Waldorfschule Heidenheim
Freie Waldorfschule Heilbronn
Freie Schule Hitzacker
Freie Waldorfschule Kiel
Freie Waldorfschule Köln
Michaeli Schule Köln
Freie Waldorfschule Landsberg
Freie Waldorfschule Leipzig
Rudolf-Steiner-Schule Loheland
Freie Waldorfschule Lörrach

Freie Waldorfschule Lübeck
Freie Waldorfschule Ludwigsburg
Rudolf Steiner Schule Lüneburg
Freie Waldorfschule Magdeburg
Freie Waldorfschule Mainz
Freie Waldorfschule Mannheim
Freie Waldorfschule in Mülheim an der Ruhr
Parzivalschule München
Rudolf-Steiner-Schule München-Daglfing
Rudolf-Steiner-Schule München- Gröbenzell
Rudolf-Steiner-Schule München-Ismaning
Rudolf-Steiner-Schule München-Schwabing
Freie Waldorfschule Münster
Freie Waldorfschule Neuenrade
Rudolf-Steiner-Schule Nürtingen
Hort Blumenhof d. Freien Waldorfschule Oldenburg
Freie Waldorfschule Otterberg-Westpfalz
Freie Rudolf Steine Schule Ottersberg
Waldorfschule Potsdam
Freie Georgenschule Reutlingen
Freie Waldorfschule Rosenheim
Freie Waldorfschule Saarbrücken
Freie Waldorfschule Saar-Pfalz/ Bexbach
Freie Waldorfschule Sankt Augustin
Freie Waldorfschule Schopfheim
Freie Waldorfschule Schwäbisch Gmünd
Freie Waldorfschule Scherwin
Rudolf Steiner Schule Siegen
Hugo-Kükelhaus-Schule Soest
Freie Waldorfschule Stade
Michael Bauer Schule Stuttgart
Freie Waldorfschule Stuttgart-Uhlandshöhe
Freie Waldorfschule Thalle-Harzvorland
Tübinger Freie Waldorfschule
Freie Waldorfschule Ulm I
Freie Waldorfschule Überlingen
Freie Waldorfschule Velbert, Windrather Talschule
Freie Waldorfschule Wahlwies
Freie Waldorfschule Walhausen-Saar-Hunsrück
Freie Waldorfschule Wangen
Freie Waldorfschule Wiesbaden
Rudolf-Steiner-Schule Witten
Freie Schule Blote Vogel Witten
Freie Waldorfschule Wöhrden
Rudolf Steiner Schule Wuppertal
Freie Waldorfschule Würzburg

Finnland

Espoon Steinerkoulu
Helsingin Rudolf Steiner -koulu
Marjatta-koulu
Tampereen Rudolf Steiner -koulu
Vantaan seudun steinerkoulu
Lahden Rudolf Steiner -koulu
Lappeenrannan Steinerkoulu
Sammatin vapaa kyläkoulu
Oulun Steinerkoulu
Joensuun Steinerkoulu
Mikaelskolan

Großbritannien

Brighton Steiner School
Rudolf Steiner School of Edinburgh
Michael Hall Waldorf School, Forest Row
Rudolf Steiner School Kings Langley
Nant-y-Cwm Steiner School Wales

Indien

Camphill Nature School Maharashtra

Irland

Raheen Wood Steiner National School

Italien

Educare Waldorf FVG Borgnano
Scuola Waldorf „Il piccolo principe“ Bozen

Scuola Rudolf Steiner Milano
Libera Scuola Steiner Waldorf Novalis „La Cruna“
Steinerschool Michael Treviso

Japan

Yokohama Steiner School

Kanada

Halton Waldorf School Burlington/ Ontario
Ecole Rudolf Steiner de Montreal/ Quebec

Kasachstan

Alex. Humboldt Gymnasium Nr.12 Ust-Kamenogorsk

Kroatien

Osnovna waldorfska skola, Rijeka
Waldorfska skola u Zagreb

Lettland

Rigas Waldorfska

Litauen

Vilniaus Valdorfo mokykla

Mexiko

Escuela Papalotes Oaxaca

Moldawien

Liceul Waldorf Kishinev

Norwegen

Steinerskolen i Asker
Steinerskolen i Indre Ostfold
Steinerskolen pa Eidsvoll
Steinerskolen i Haugesund
Steinerskolen i Hurum
Steinerskolen i Lillehammer
Steinerskolen i Vestfold

Österreich

Familienschule Rheintal
Michaelischule Kufstein
Rudolf Steiner Schule Salzburg
Karl Schubert Schule Wien

Portugal

Escola Livre Do Algarve/ Lagos

Russland

Schkola Ewrika-Rasvitiye Tomsk
ANNOO Schkola Raduga Woronesh

Schweiz

Rudolf Steiner Schule Basel
Rudolf Steiner Schule Langenthal-Oberaargau
Scuola Rudolf Steiner Rivapiana Locarno
Rudolf Steiner Schule Münchenstein
Rudolf Steiner Schule Züricher Oberland/
Wetzikon

Schweden

Gnesta Waldorfska
Martinskolan Stockholm

Slowenien

Waldorfska Sola Ljubljana

Spanien

Casa Waldorf Altea Alicante
Krisol Escuela Waldorf Maresme Barcelona
Circulo Waldorf Valle de Güimar/ Santa Cruz de Tenerife

Südafrika

Hermanus Waldorfschool
Raphaeli Waldorfschool

Südkorea

Cheonggye Free Waldorf School Seoul

Thailand

Panyotai School Bangkok

Ungarn

Göllner Maria Regionalis Waldorf Gimnazium Budapest
Kispesti Waldorf Iskola Budapest
Napraforgo Waldorf Altalanos Iskola Debrecen
Vaci Waldorf Iskola

USA

Sanderling Waldorf School Carlsbad
Desert Marigold School Phoenix
Sunfield Waldorf School/ Washington
Waldorf School of Princeton/ New Jersey
The Waldorf School of San Diego/ California
Santa Fe Waldorf School/ New Mexiko

Bist du schon dabei?

Jetzt anmelden
zum WOW-Day 2016!

29. September bis 29. November 2016

www.freunde-waldorf.de



Mach mit!

Eine weltweite Aktion und Ihr seid alle mit dabei: Kinder, Schüler der Klassen 1–13 an Waldorfschulen sowie Menschen in heilpädagogischen- und sozialtherapeutischen Einrichtungen. Zur Anmeldung einfach das Online-Formular ausfüllen und den Namen des Ansprechpartners Eurer Einrichtung angeben. Wir freuen uns auf Euch!

Die Erlöse aus Euren Aktivitäten werden von den Freunden der Erziehungskunst gesammelt und zu 100 Prozent an hilfsbedürftige Projekte weitergeleitet.

